

Städtebauförderung in Bayern

Roding – Stadt(er)leben am Fluss

Förderprogramm **Bund-Länder-Städtebauförderungs-
programm Sanierung und Entwicklung sowie
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)**
Fördersumme **2.212.300 Euro**

Fertigstellung **2016**

Planung **plancontext Landschaftsarchitektur, Berlin**

Ansprechpartner **Regierung der Oberpfalz,**

Sachgebiet Städtebau und die Stadt Roding

Städtebauliche Neuordnung der Regenerferbereiche

Unter dem Leitbild „Stadt(er)leben am Fluss“ entwickelte die Stadt Roding ein Gesamtkonzept mit dem Ziel der städtebaulichen Neuordnung der Regenerferbereiche um den markanten Flussbogen des Regen, der sogenannten „Rodinger Reib'm“, und einer weitgehenden Beseitigung der Hochwassergefahren für weite Teile der Altstadt.

Mit der Realisierung dieses Planungskonzeptes konnte eine vergessene und durch Hochwasserereignisse gefährdete Uferzone zu einer gestalterisch anspruchsvollen Freifläche mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten unter Einbeziehung einer Fülle von Interessen umgebaut werden. Durch die qualitativ hochwertige Verbindung der naturräumlichen und baukulturellen Gegebenheiten wird die „Stadt am Fluss“ wieder bewusst wahrgenommen und erlebbar.

In der „Rodinger Reib'm“ entstanden neue Aktions-, Freizeit- und Erholungsflächen, wie die begrünten Terrassen, die Uferpromenade, der Volksfestplatz, die Aktionsfläche, das Spiele- und Aktionsband, sowie Hochwasserschutzdeiche und -wände. Heute ist das Rodinger Regenerfer ein markanter Anziehungspunkt für Erholungs-, Freizeit- und erlebnisorientierte Akteure.

